

# Von Satelliten und am Boden gemessener Temperatur

geschrieben von Chris Frey | 17. März 2022

[Andy May](#)

In der großen Klimawandel-Debatte zwischen Professor David Karoly und Professor Will Happer wurde Glenn Tamblyn aufgefordert, die Konsensseite der Debatte zu beenden, nachdem Karoly einen Rückzieher gemacht hatte. Die Einzelheiten sind in meinem neuesten [Buch](#) beschrieben. Die Debatte enthielt einen aufschlussreichen Meinungs austausch über Temperaturmessungen durch Satelliten und durch Messungen am Boden<sup>0</sup>. Hier die Meinung von Glenn Tamblyn:

*„Das Zusammenfügen von Rohdaten mehrerer Satelliten ist sehr komplex. Daher sind die Satellitendaten viel ungenauer als die Oberflächentemperaturdaten.“*

*Die stärkere Betonung der Satelliten-Temperaturmessungen durch Professor Happer stimmt nicht mit den Experten auf diesem Gebiet überein.“*

*([Tamblyn, 2021b, S. 7-8](#))*

Satelliten messen die von Sauerstoffatomen in der Atmosphäre ausgesandte Mikrowellenstrahlung, um die „Helligkeitstemperatur“ zu schätzen, die dann in eine tatsächliche atmosphärische Temperatur umgerechnet werden kann. Eine Korrelation mit anderen Messungen ist nicht erforderlich. Die gemessene Helligkeit wird mit der Helligkeitstemperatur des Weltraums (-271°C) und einem Ziel mit bekannter Temperatur innerhalb des Satelliten verglichen, um die tatsächliche Temperatur in der Atmosphäre zu berechnen [\[1\]](#).

Aufgrund von Interferenzen und Wolken funktioniert diese Technik nicht in Oberflächennähe, so dass die atmosphärischen Temperaturen von Satelliten nicht direkt mit Oberflächenmessungen verglichen werden können. Die Satellitenmessungen eignen sich am besten für die Messung der Lufttemperatur in der mittleren Troposphäre und der unteren Stratosphäre.

Das Hadley Centre schätzt, dass seine beste derzeitige Schätzung der Genauigkeit der globalen monatlichen [Durchschnitts-SST](#) (durchschnittliche Unsicherheit der Meeresoberflächentemperatur von 2000 bis 2021) etwa  $\pm 0,033^{\circ}\text{C}$  beträgt, und David Karoly lieferte eine Schätzung von  $\pm 0,1^{\circ}\text{C}$ . Dies ist etwas ungenauer als die von Roy Spencer und John Christy für ihre Satellitenmessungen geschätzte Genauigkeit von  $\pm 0,011^{\circ}\text{C}$  für einen Monatsdurchschnitt [\[1\]](#).

Angesichts dieser von Fachleuten überprüften Analysen können wir getrost

davon ausgehen, dass die Satellitendaten mindestens so genau sind wie die Oberflächendaten, wenn nicht sogar genauer. Außerdem decken die Satellitendaten ein größeres Volumen der Atmosphäre ab, und zwar gleichmäßig über einen größeren Teil des Erdballs als die Oberflächendaten.

Tamblyn scheint zu glauben, dass die Satellitendaten weniger genau sind, weil sie von mehreren Satelliten stammen. Das ist falsch, denn die Satelliten werden nach einem von John Christy beschriebenen genauen Verfahren zusammengeführt [2].

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass die Messungen an der Oberfläche in einer Zone mit großen Schwankungen und starken Tagesschwankungen erfolgen. Die Satelliten messen weiter oben in der Atmosphäre, in einer stabileren Umgebung, und sind besser geeignet, um den Klimawandel abzuschätzen, im Gegensatz zu den Wetterveränderungen an der Oberfläche.

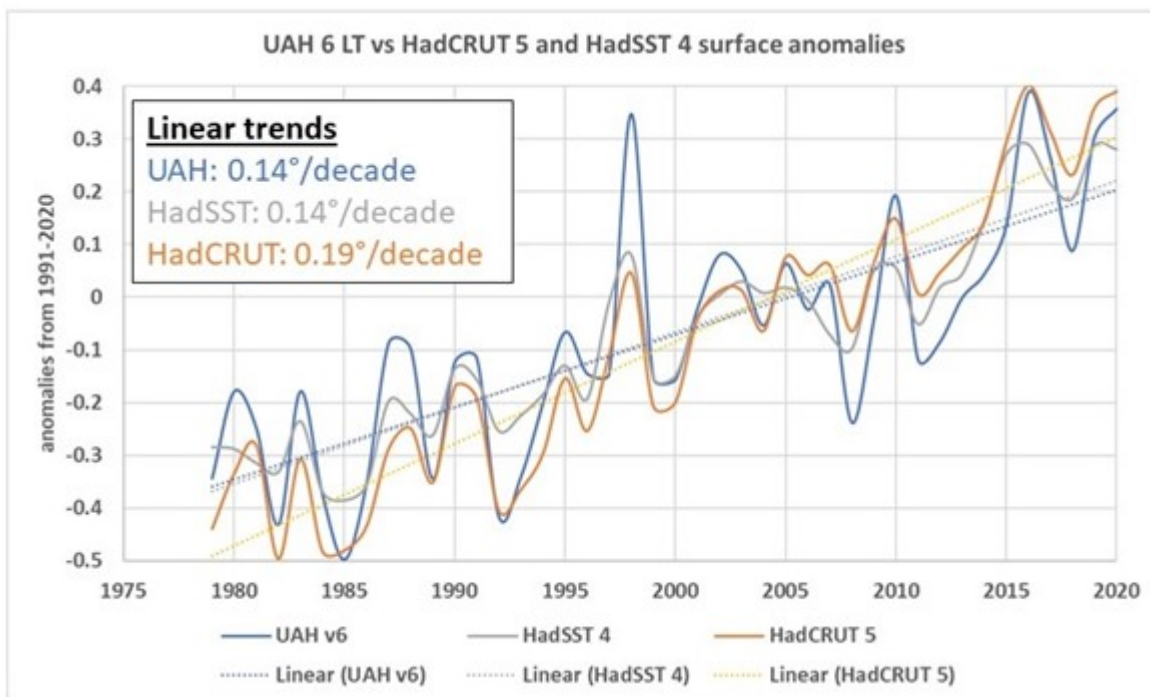


Abbildung 1. HadSST ist in grau, HadCRUT globale Land plus SST in orange und UAH globale Land plus Ozean in blau werden verglichen. HadSST und UAH haben fast den gleichen Erwärmungstrend von  $0,14^{\circ}\text{C}/\text{Dekade}$ . HadCRUT Land plus Ozean ist mit  $0,19^{\circ}\text{C}/\text{Dekade}$  höher.

In Abbildung 1 ist der [UAH-Satelliten-Temperaturrekord](#) für die untere Troposphäre (hellblau) in einer Höhe von etwa 10.000 Fuß zentriert [2] und wird mit den Meeresoberflächentemperaturen des Hadley-Zentrums ([HadSST4](#), in grau) und dem Datensatz für die Land- und Ozeanoberflächentemperatur ([HadCRUT5](#), in orange) verglichen.

Happer macht deutlich, dass die Satelliten eine andere Temperatur messen und eine konsistente, fast globale Abdeckung haben. Bodenmessungen

hingegen sind spärlich, unregelmäßig verteilt und werden mit vielen verschiedenen Geräten durchgeführt [3].

In Abbildung 1 ist zu sehen, dass der HadSST- und der UAH-Satellitentrend zur Erwärmung der unteren Troposphäre mit  $0,14^{\circ}\text{C}/\text{Dekade}$  identisch sind. Der Hauptunterschied besteht darin, dass die El Niños und La Niñas in der unteren Troposphäre extremer sind als an der Oberfläche. Zwei ausgeprägte El Niños sind in den Jahren 1998 und 2016 zu beobachten. Ausgeprägte La Niñas haben das umgekehrte Verhältnis zu den El Niños, wie in den Jahren 2008 und 2011 zu sehen war.

Der HadCRUT5-Datensatz liegt zu Beginn des Zeitraums deutlich unter den beiden anderen und am Ende darüber. Er weist eine Erwärmungsrate von  $0,19^{\circ}\text{C}/\text{Dekade}$  auf. Dieser Anstieg der Erwärmungsrate um 36 % ist ausschließlich auf die Hinzufügung von an Land gemessenen Oberflächentemperaturen zu den SSTs zurückzuführen, obwohl Land weniger als 30% der Erdoberfläche ausmacht.

Abbildung 1 führt uns zu drei wichtigen Schlussfolgerungen. Erstens unterstützen die El-Niño-Jahre die Idee, dass eine wärmere Oberfläche zu mehr Verdunstung führt, die Wärme von der Meeresoberfläche in die untere Troposphäre transportiert; der gleiche Prozess, der die Wärme von der Haut eines Sportlers in die Atmosphäre transportiert. Wenn das verdunstete Wasser zu Tröpfchen kondensiert, in der Regel in Wolken, gibt es die Verdunstungswärme an die umgebende Luft ab. Die UAH-Temperatur in der unteren Troposphäre, die in Abbildung 1 dargestellt ist, reagiert am empfindlichsten auf Temperaturen um 10.000 Fuß, enthält aber auch einige Emissionen unterhalb von 6.500 Fuß, was eine übliche Höhe der unteren Wolken ist.

Zweitens: Da die Gesamtrate der HadSST-Erwärmung in etwa die gleiche ist wie die UAH-Erwärmung der unteren Troposphäre, deutet dies darauf hin, dass die zusätzliche Erwärmung im HadCRUT5-Datensatz für Land und Ozean fragwürdig ist.

Drittens: Wenn HadCRUT5 korrekt ist, bedeutet dies, dass sich die Oberfläche schneller erwärmt als die untere und mittlere Troposphäre. Wenn dies zutrifft, deuten die IPCC-Berichte und -Modelle darauf hin, dass die Erwärmung nicht auf Treibhausgase zurückzuführen ist [4] Es könnte sein, dass die zusätzliche Erwärmung in der Troposphäre, oberhalb von 6.500 Fuß, auf El Niños und nicht auf Treibhausgase zurückzuführen ist. Es ist schwer zu akzeptieren, dass die in Abbildung 1 dargestellten Daten sowohl genau sind als auch mit der Vorstellung übereinstimmen, dass Treibhausgase die Oberflächenerwärmung verursachen. Eine weitere Erörterung der Beziehung zwischen Treibhausgasen und dem Verhältnis zwischen Oberflächenerwärmung und Erwärmung der mittleren Troposphäre finden Sie in meinem früheren Beitrag [demnächst hier beim EIKE in deutscher Übersetzung].

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass beide gängigen Verfahren zur

Bestimmung der globalen Durchschnittstemperatur, die Satelliten- und die Oberflächentemperatur, wahrscheinlich bis auf ein Zehntel Grad genau sind, wie Karoly behauptet. Beide Verfahren zeigen, dass sich die Welt erwärmt, aber derzeit ist die HadCRUT5-Schätzung der Oberflächenerwärmung von 0,19°C/Dekade deutlich höher als die Satellitenschätzungen der unteren Troposphäre und der SST von 0,14°C/Dekade. Die überschüssige Oberflächenerwärmung ist ausschließlich auf Landmessungen oder deren Anpassungen zurückzuführen. Die Anpassungen, die an den [CRUTEM5-Messungen](#) der Landoberflächentemperatur und dem ähnlichen Global Historical Climatology Network ([GHCN](#)) vorgenommen wurden, sind erheblich und umstritten, wie [Peter O'Neill](#) und eine beeindruckende Liste von Mitautoren erläutern [\[5\]](#). Um es klar zu sagen: O'Neill et al. haben die GHCN-Daten ausgewertet und nicht CRUTEM5, aber die Anpassungen an jedem dieser Datensätze sind ähnlich und haben beide die gleichen Schwachstellen. Die Begründung für den 36%igen Anstieg der Erwärmungsrate zwischen den Ozean- und den Land- und Ozeanaufzeichnungen ist nicht klar und deutet wahrscheinlich auf ein Problem mit der CRUTEM5-Landtemperaturaufzeichnung, der Treibhausgas-Erwärmungshypothese oder beidem hin.

*Download the bibliography [here](#).*

*This post was originally published at the [CO<sub>2</sub> Coalition](#).*

1. (Spencer & Christy, 1990)
2. (Christy, Spencer, & Braswell, 2000)
3. (Kennedy, Rayner, Atkinson, & Killoch, 2019) and (Karl, Williams, Young, & Wendland, 1986)
4. (IPCC, 2021, pp. Figure 3-10, page 3-162) and (IPCC, 2013, pp. Figure 10.8, page 892). The dependence of the higher tropospheric warming trend on the CO<sub>2</sub> greenhouse effect is most easily seen in the 2013 AR5 report since they present natural warming in blue and greenhouse warming in green in their figure.
5. (O'Neill, et al., 2022)

Link:

<https://andymaypetrophysicist.com/2022/03/15/satellite-and-surface-temperatures/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

# Ein abschreckendes Beispiel: Gute Idee, katastrophale Ergebnisse

geschrieben von Chris Frey | 17. März 2022

## [Kip Hansen](#)

Das exotische [Ceylon](#), einst eine Kolonie des britischen Empire und nach 1948 ein unabhängiges Land, wurde 1972 eine Republik innerhalb des Commonwealth und änderte seinen Namen in [Sri Lanka](#).

Seine Lage im warmen Indischen Ozean machte es zu einem Paradies für Taucher auf der Suche nach den besten Riffs. Diese Eigenschaft zog den Science-Fiction-Visionär Sir Arthur C. [Clarke](#) an, der das Land zu seiner Heimat machte.

Wie viele der neu unabhängigen britischen Kolonien litt auch dieses Land viele Jahre lang unter politischen Spaltungen und Unruhen. Ein 26 Jahre andauernder Bürgerkrieg, in den die ethnische Minderheit der Tamilen verwickelt war, endete schließlich im Jahr 2009.

Mit dem Frieden kam relativer Wohlstand, bis sie eine gute Idee hatten.

Seit mindestens 50 Jahren sind bestimmte Teile der Weltbevölkerung von dem Konzept des [ökologischen Landbaus](#) begeistert. Es gibt zwar viele verschiedene Definitionen des ökologischen Landbaus, aber das Grundkonzept besteht darin, den Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden (Herbizide, Insektizide, Fungizide usw.) zu begrenzen oder ganz darauf zu verzichten. Im Allgemeinen ist dies eine gute Idee – die Nutzung der natürlichen Umwelt zur Bereitstellung von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln und natürlichere Methoden zur Schädlingsbekämpfung sind unter dem Strich positiv, wenn sie auf vernünftige und praktische Weise durchgeführt werden können.

Als meine Frau und ich in unserer [Selbstversorger-Phase](#) waren, haben wir grundlegende biologische Methoden in unseren Gärten und mit unseren Tieren angewandt, um etwa 75-80 % unserer eigenen Lebensmittel für unsere wachsende Familie zu produzieren, mit einem kleinen Anteil, den wir nebenbei verkaufen oder handeln konnten. Unser Vorteil war natürlich, dass unsere Gesundheit, unser Lebensunterhalt und unser Leben nicht vom Erfolg unserer Gartenarbeit oder Tierhaltung abhingen. Wenn unsere Salaternte ausfiel, konnten wir Salat kaufen oder etwas anderes essen, da wir in einem der wohlhabendsten Länder der Erde leben.

Sri Lanka ist keine reiche Nation, aber auch keine auffallend arme Nation. Die wirtschaftliche Situation hat sich seit dem Ende des Bürgerkriegs (2009) stark verbessert. Dennoch lebt ein großer Teil der Bevölkerung von den Erträgen der [kleinbäuerlichen](#) Landwirtschaft.

2019 versprach der srilankische Präsident Gotabaya Rajapaksa in seiner Wahlkampagne, „die Bauern des Landes innerhalb von 10 Jahren auf ökologischen Landbau umzustellen“. Im vergangenen April löste die Regierung Rajapaksa dieses Versprechen ein, indem sie ein landesweites Verbot der Einfuhr und Verwendung von synthetischen Düngemitteln und Pestiziden verhängte und die 2 Millionen Landwirte des Landes anwies, auf Bio umzustellen. [\[Quelle\]](#)

Offensichtlich hat Präsident Gotabaya Rajapaksa den Begriff „Übergang“ nicht verstanden, der soviel bedeutet wie „einen Prozess oder eine Periode des Übergangs durchlaufen oder herbeiführen“ oder den Übergang von einem Zustand oder einer Bedingung zu einem anderen. In Sri Lanka gab es keinen sanften oder allmählichen Übergang von den jahrzehntelangen modernen landwirtschaftlichen Methoden, die den Kleinbauern relativen Wohlstand gebracht hatten, sondern einen abrupten, erzwungenen Übergang zu neuen, unerprobten und ungewohnten Methoden.

Ted Nordhaus, der geschäftsführende Direktor des Breakthrough Institute, und Saloni Shah, eine Analystin für Lebensmittel und Landwirtschaft am Breakthrough Institute beschrieben es so:

*Das Folgen waren brutal und kamen schnell. Entgegen der Behauptung, dass mit ökologischen Methoden vergleichbare Erträge wie mit konventioneller Landwirtschaft erzielt werden können, ging die einheimische Reiserzeugung allein in den ersten sechs Monaten um 20 Prozent zurück. Sri Lanka, das sich lange Zeit [selbst](#) versorgen konnte, war gezwungen, Reis im Wert von 450 Millionen Dollar zu importieren, obwohl die Inlandspreise für dieses Grundnahrungsmittel um rund [50 Prozent](#) in die Höhe schnellten. Das Verbot hat auch die Tee-Ernte des Landes, sein wichtigstes Exportgut und seine wichtigste [Devisenquelle](#), vernichtet.*

*Im November 2021, als die Teeproduktion zurückging, hob die Regierung das Düngemittelverbot für wichtige Exportkulturen, darunter Tee, Kautschuk und Kokosnuss, teilweise auf. Angesichts wütender Proteste, steigender Inflation und des Zusammenbruchs der srilankischen [Währung](#) hat die Regierung im vergangenen Monat das Düngeverbot für mehrere wichtige Kulturen – darunter Tee, Kautschuk und Kokosnuss – ausgesetzt, obwohl es für einige andere weiterhin gilt. Die Regierung bietet den Landwirten außerdem [200 Millionen](#) Dollar als direkte Entschädigung und weitere 149 Millionen Dollar an Preissubventionen für Reisbauern, die Verluste erlitten haben. Das gleicht den Schaden und das Leid, das das Verbot verursacht hat, kaum aus. Die Landwirte haben weithin [kritisiert](#), dass die Zahlungen völlig unzureichend sind und viele Landwirte ausschließen, vor allem die Teeproduzenten, die eine der wichtigsten Beschäftigungsquellen im ländlichen Sri Lanka darstellen. Allein der Rückgang der Teeproduktion wird auf einen wirtschaftlichen Verlust von [425 Millionen](#) Dollar geschätzt.*

*Die menschlichen Kosten waren sogar noch höher. Bevor die Pandemie ausbrach, hatte das Land stolz den Status eines Landes mit mittlerem*

*Einkommen erreicht. Heute ist eine halbe Million Menschen in die Armut zurückgefallen. Die rasant ansteigende Inflation und die rapide abwertende Währung haben die Menschen in Sri Lanka gezwungen, ihre Einkäufe von Lebensmitteln und Treibstoff zu reduzieren, da die Preise in die Höhe schießen. Wirtschaftsexperten des Landes haben die Regierung aufgefordert, ihre Schulden nicht zurückzuzahlen, um die Bevölkerung mit dem Nötigsten zu versorgen. [ [Quelle](#) ]*

Nordhaus und Shah bezeichnen dies als ein „[Durcheinander](#) von magischem Denken, technokratischer Hybris, ideologischer Verblendung, Selbstbetrug und schierer Kurzsichtigkeit“. Und damit haben sie sicherlich recht.

Der Rest der Welt wird auf einen noch größeren Sturz, eine noch größere Katastrophe vorbereitet, und zwar durch die fehlgeleiteten Vorschriften von Regierungen, die blindlings auf den NetZero-Zug aufgesprungen sind, ohne sich Gedanken darüber zu machen, wohin er fährt und wohin er sie und ihre Länder führen wird. Sie haben, ähnlich wie Sri Lanka bei der Landwirtschaft, die kurzfristige Aufgabe langfristig erfolgreicher Transportmethoden und Energiequellen angeordnet und sie durch die noch nicht bewiesene gute Idee der voll elektrischen Autos und erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Sonne ersetzt. Erst nach mehreren Netzkatastrophen haben sich die schärfsten Befürworter endlich zu der unbestreitbaren Tatsache durchgerungen, dass die Kernenergie Teil eines jeden Übergangs zu einer weniger umweltbelastenden Energieerzeugung sein muss.

In Europa und an den Zapfsäulen in Nordamerika ist es bereits allzu offensichtlich, dass die rasche Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien ganze Nationen dem **Risiko einer Energieerpressung durch ihre Feinde** aussetzt. Durch einen Grenzstreit in der alten Sowjetunion, der sich zu einer groß angelegten Invasion Russlands in der Ukraine ausgeweitet hat, ist die Energieversorgung Europas massiv gestört worden. Sie müssen feststellen, dass Kern- und Kohlekraftwerke, die die Stromversorgung aufrechterhalten haben, geschlossen wurden und die Bewohner von Millionen von Haushalten, die mit reichlich russischem Erdgas geheizt werden, in Gefahr sind. Das Vereinigte Königreich hatte bereits auf selbstmörderische Weise angeordnet, seine heimischen Erdgasquellen für immer zu zementieren – was diese Woche von seinem Premierminister nur knapp [verhindert](#) wurde.

**Der NetZero-Wahnsinn, der von wütenden, menschenfeindlichen Umweltverbänden, den Vereinten Nationen und ihren zahlreichen Organisationen wie dem IPCC und der Europäischen Union vorangetrieben wird, droht den Wohlstand der modernen Gesellschaft zu zerstören.**

[Hervorhebungen vom Übersetzer]

**Bemerkungen des Autors dazu:**

Wir sehen in Sri Lankas Fehltritt mit dem ökologischen Landbau ein abschreckendes Beispiel für den Rest der Welt, der sich blindlings auf

die Net Zero-Politik stürzt, ohne auch nur ein winziges bisschen vorausdenken oder zu verstehen, welche Folgen für die Menschen – ihre Bürger – dies in der realen Welt zeitigt.

In den Vereinigten Staaten haben Menschen mit schlecht bezahlten Jobs in Lebensmittelgeschäften, Mini-Märkten und Dollar-Stores schon jetzt Schwierigkeiten, das Benzin für ihre Autos zu bezahlen, das sie für den Weg zur Arbeit benötigen – sie geben 25 Dollar oder mehr pro Woche zusätzlich aus, nur um zur Arbeit zu fahren. Für die Elite, die das Problem verursacht hat, sind diese 25 Dollar nichts – für sie sind das nur die Kosten für einen Besuch bei Starbucks, den sie mit ihrer „Tap to Pay“-Kreditkarte bezahlen, ohne auch nur einen Blick auf den Gesamtbetrag zu werfen.

**Diejenigen, die die Gefahren von NetZero kennen, müssen sich zu Wort melden und ihre Stimme erheben.** Der Krieg in der Ukraine verschafft Ihnen – uns – einen Durchbruch in der Wolkendecke und lüftet den Nebel, der die Öffentlichkeit davon abgehalten hat zu sehen, was passiert und **wohin NetZero uns führen wird.**

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/03/10/a-cautionary-tale-good-idea-disastrous-results/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **Umwelt-Radikalismus von Greenpeace ebnete Putin den Weg zur Invasion in der Ukraine**

geschrieben von Chris Frey | 17. März 2022

**Patrick Hynes**

*[Vorbemerkung: Ob dieser Artikel in der Rubrik „Propaganda“ einzuordnen ist, vermag ich nicht zu beurteilen. Aber er enthält auch wieder einen Blick von außen auf unser Land, weshalb er hier übersetzt wird. – Ende Vorbemerkung]*

Der fortschrittliche Umweltschutz gab Wladimir Putin den Schlüssel zum Einmarsch in die Ukraine.

Deutschland, das gerade die Chefin von Greenpeace zu seiner Klima-Zarin ernannt hat, ist weltweit der ehrgeizigste Verfechter dieses radikalen Ansatzes gewesen.

Trotz Amerikas [Warnungen](#) und Russlands erwiesener [Aktivitäten](#), Energie als Waffe einzusetzen haben die meisten Europäer [zu schnell](#) auf erneuerbare Energien umgestellt und die Kernenergie aufgegeben, indem sie die großen Lücken durch den Import von russischem Gas füllten und darauf vertrauten, dass Putin es eben nicht als Waffe einsetzt. Sie sind so abhängig geworden, dass sie Sanktionen sorgfältig ausarbeiten müssen, um zu vermeiden, dass Russlands Öl- und Gasexporte, seine wichtigste Einnahmequelle, boykottiert werden. Dies ist beschämend und es ist an der Zeit, die radikale Klimapolitik aufzugeben, die von einflussreichen Gruppen wie dem [Sierra Club](#), dem *Natural Resources Defense Council (NRDC)* und [Greenpeace](#) vorangetrieben wird.

Jahrzehntelang haben diese Gruppen mit Kampagnen von Falschinformationen und der Vereinnahmung durch die Regulierungsbehörden [versucht](#), die Regierungen dazu zu bewegen, die Produktion von Grundlast-Energiequellen, einschließlich Erdgas und Kernkraft, aufzugeben und voll und ganz auf Solar- und Windenergie zu setzen, [selbst](#) wenn man dazu russische fossile Brennstoffe importieren muss. Der prominente Berater des Sierra Club [Amory Lovins](#) hat einmal [gesagt](#): „Es wäre geradezu katastrophal, wenn wir eine Quelle sauberer, billiger und reichlich vorhandener Energie entdecken würden, weil wir nicht wüssten, was wir damit anfangen sollten.“ Ich möchte, dass er das einmal den europäischen Ländern sagt, die sich derzeit um fossile Brennstoffe streiten, die durch die von ihm befürwortete Politik knapp und teuer geworden sind.

Deutschland, das gerade die Chefin von Greenpeace zu seiner Klima-Zarin ernannt hat, ist weltweit der ehrgeizigste Verfechter dieses radikalen Ansatzes. Im Mittelpunkt der aggressiven Klimakampagne mit dem Namen Energiewende steht der vollständige Ausstieg aus der Kernenergie (der [sichersten](#), [saubersten](#) und [zuverlässigsten](#) Energieform) und ein dogmatischer Vorstoß für Solar- und Windenergie.

Und wie hat sich die Energiewende entwickelt?

Im Jahr 2021, ein Jahrzehnt nach dem Start der Energiewende, trugen Wind- und Solarenergie zusammen gerade einmal 5,2 % zum deutschen [Primär-Energieverbrauch](#) bei. Auf Öl und Gas entfallen zusammen 58,5 % und auf die letzten drei Kernkraftwerke 6,2 %. Derzeit bezieht Deutschland [mehr](#) als die Hälfte seines Erdgases aus Russland, ohne Nord Stream 2. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Energiewende ein völliger Fehlschlag war, der zum teuersten und kohlenstoffintensivsten Stromnetz des Kontinents geführt hat und gleichzeitig die Abhängigkeit von den russischen fossilen Brennstoffen erhöht, die Putins Expansionsbestrebungen [finanzieren](#).

Die Dinge ergeben mehr Sinn, wenn man bedenkt, dass der ehemalige

deutsche Bundeskanzler [Gerhard Schröder](#) Vorstandsvorsitzender der Nord Stream 2 AG ist, die in den letzten Tagen so gut wie zusammengebrochen ist. Er wurde auch für den Vorstand von Gazprom nominiert, Russlands staatlichem Gasmonopolisten, dem vorgeworfen wird, grüne Gruppen zu finanzieren. Schröder stand an der Spitze derselben, auf die Umwelt konzentrierten Koalition, die immer noch München [Berlin?] [kontrolliert](#), und er ist ein enger Freund von Wladimir Putin. Er trifft zwar keine politischen Entscheidungen mehr, aber sein Anti-Atomkraft- und Pro-Russland-Erbe lebt in der sozialdemokratischen [Partei](#) weiter. Es ist kein Geheimnis, dass der Kreml Schwarzgeld einsetzt, um die westliche Politik auf verschiedene Weise zu [beeinflussen](#). Daher sollte es nicht überraschen, dass er eine destabilisierende „grüne“ Politik wie den Ausstieg aus der LNG- und Kernkraftproduktion beeinflussen möchte.

Russland versucht auch, die Umweltpolitik in den USA über Schwarzgeldgruppen zu [steuern](#). So erhalten beispielsweise der Sierra Club, NRDC und Greenpeace [Dutzende Millionen Dollar](#) von Sea Change International, das vom Kongress unter die Lupe genommen wurde, weil es über Strohfirmen auf den Bermudas operiert, die vermutlich Verbindungen zum Kreml haben. Eine andere Gruppe, die [Internet Research Agency](#), ist eine russische Troll-Farm, die Diskussionen auf Facebook, Instagram und Twitter infiltriert, um Unterstützung für eine progressive Klimapolitik zu gewinnen, die die Fähigkeit amerikanischer Öl- und Gasunternehmen schwächt, mit Russland zu konkurrieren.

Jetzt wurde die Energieunsicherheit durch den abscheulichen Krieg gegen die Ukraine auf die schlimmste Art und Weise aufgedeckt und zwingt zum längst überfälligen Handeln.

Am Sonntag [erklärte](#) der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz: „Wir müssen den Kurs ändern, um unsere Abhängigkeit von Importen einzelner Energielieferanten zu überwinden.“ Er kündigte an, die ersten beiden LNG-Hafenterminals des Landes zu bauen, um LNG aus den USA und anderen Verbündeten statt aus Russland importieren zu können. München [Berlin?] spielte sogar mit dem Gedanken, seine letzten drei Kernkraftwerke [offen](#) zu halten, anstatt sie wie geplant in diesem Jahr zu schließen. Diese Entscheidungen sind ein Eingeständnis des Scheiterns der Energiewende und eine krasse Umkehrung der früheren hartnäckigen [Unterstützung](#) für ihre fehlerhafte Politik.

Auch Amerika wird in seinem Klimakonzept der globalen Energiesicherheit Vorrang einräumen müssen. Wir können Europa dabei helfen, sich von russischem Gas zu lösen, indem wir die Produktion von Flüssigerdgas (LNG) hochfahren, aber dazu muss Biden die Politik umkehren, die Investitionen in Öl und Gas verhindert. Außerdem müssen wir alle Kernkraftwerke so lange wie möglich in Betrieb halten und gleichzeitig den Einsatz moderner Kernreaktoren durch Deregulierung beschleunigen. Vor allem aber müssen die Demokraten aufhören, auf radikale Klimaorganisationen zu hören. Ihre dogmatische Propaganda für erneuerbare Energien hat die Öffentlichkeit in die Irre geführt und die

geopolitische Macht an Russland und China übertragen, doch sie [lenken](#) weiterhin Bidens Klimapolitik. Der Klimawandel wird nie richtig angegangen werden, wenn sich die Welt in einem ständigen Kriegszustand befindet.

Die Ukraine ist das erste Land, das Opfer des „Greenpeace-Umweltschutzes“ geworden ist, und es wird sicher nicht das letzte sein, wenn wir die rücksichtslose Energiepolitik, die uns hierher gebracht hat, nicht nachdrücklich verurteilen und ablehnen.

***Autor:** Patrick Hynes is the editorial associate with the American Conservation Coalition and a commentator with Young Voices. He also serves as the chair of the Libertarian Party of Washington, D.C.*

*This article originally appeared at [Real Clear Energy](#)*

Link:

<https://www.cfact.org/2022/03/09/greenpeace-environmentalism-allowed-put-in-to-invade-ukraine/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

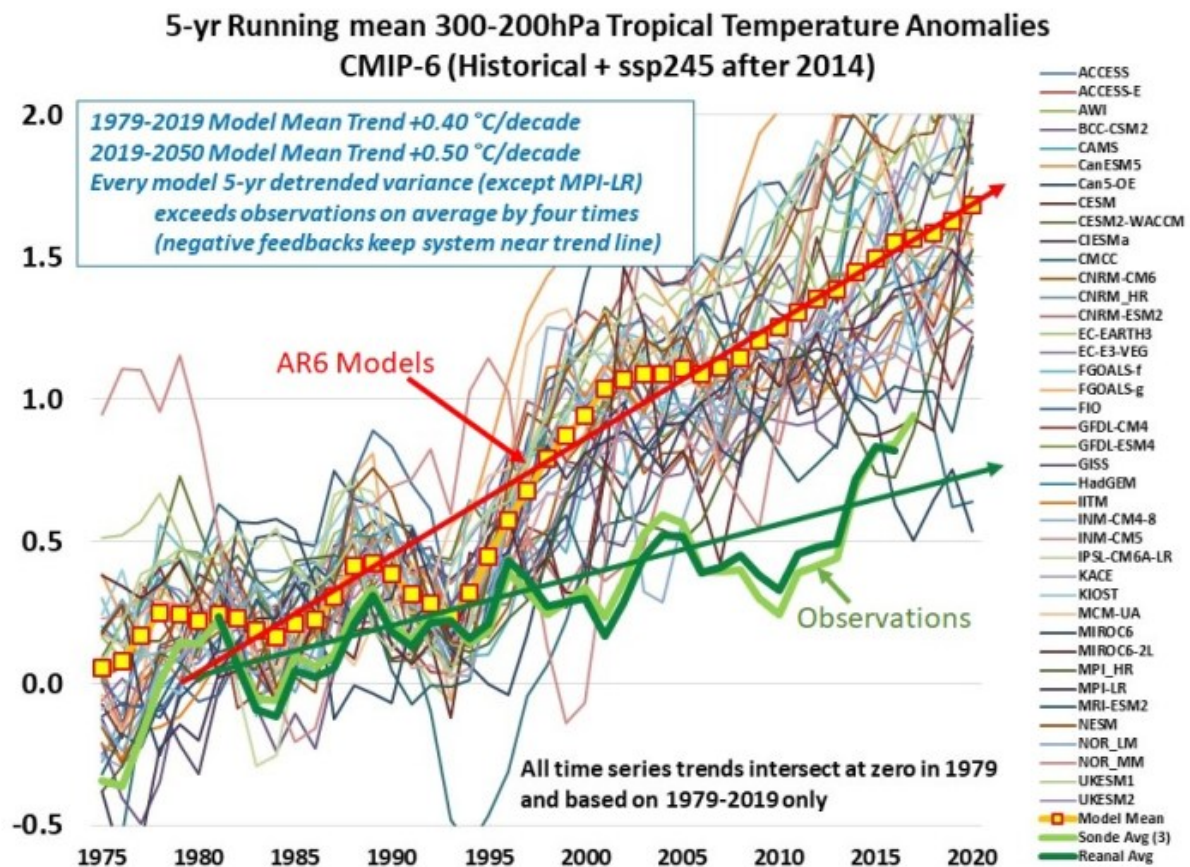
---

## Klimamodell-Demokratie

geschrieben von Chris Frey | 17. März 2022

[Andy May](#)

In meinem letzten [Beitrag](#) habe ich erläutert, wie der IPCC versucht, mit Hilfe von Klimamodellen nachzuweisen, dass der Mensch die jüngste globale Erwärmung verursacht hat. Modelle sind nützlich, um wissenschaftliche Ideen zu testen, aber sie sind kein Beweis dafür, dass eine Theorie richtig ist, wenn sie nicht erfolgreich und genau zukünftige Ereignisse vorhersagt. Siehe die Geschichte von Arthur Eddingtons Test von Einsteins Relativitätstheorie [hier](#). In der Welt der Computermodellierung, in der ich 42 Jahre lang gearbeitet habe, ist die Wahl eines Modells, das am besten zu den Beobachtungen passt, die übliche Praxis. Ich habe noch keine gute Erklärung dafür gesehen, warum CMIP5 und CMIP6 Ensemble-Modelle erstellen. Es scheint eine politische Lösung für ein wissenschaftliches Problem zu sein. Dies wird im [AR6](#) in Kapitel 1 [1] angesprochen, wo sie die Mittelwertbildung mehrerer Modelle ohne Berücksichtigung ihrer Genauigkeit oder gegenseitigen Unabhängigkeit als „Modelldemokratie“ bezeichnen. Es ist unklar, ob dies sarkastisch gemeint ist.



John R. Christy, The University of Alabama in Huntsville

Abbildung 1. John Christys Vergleich der CMIP6-Modelle, ihres Ensemble-Mittelwerts (rote und gelbe Kästen) und zweier Beobachtungsdatensätze in Grün. Der hellgrüne Datensatz ist ein Wetterballon-Datensatz, der dunkelgrüne ein Wetter-Reanalysedatensatz. Jeder Datensatz bezieht sich auf die mittlere Troposphäre der Tropen von 300 bis 200 hPa, etwa 10 bis 12 km Höhe, den so genannten „Hot Spot“ der Tropenmodelle. Quelle: Dr. John Christy, die Grafik stammt aus einem Vortrag, den Christy am 22. Januar 2021 vor dem Irish Climate Science Forum hielt.

Abbildung 1 zeigt die CMIP6- (IPCC, 2021) oder die IPCC AR6-Modelle, ihre Mittelwerte in gelben und roten Kästen und die Beobachtungen in grün. In diesem Bereich der tropischen Troposphäre, der oft als „[Hot Spot](#)“ der Klimamodelle bezeichnet wird, haben die Klimamodelle die Erwärmung stets überschätzt.

Im AR6 wird erörtert, die Modelle nach ihrer Leistung und ihrer Abhängigkeit von anderen Modellen zu gewichten, da viele Modelle denselben Code und dieselbe Logik verwenden, doch konnte keine robuste Methode zur Bestimmung der Gewichtung gefunden werden. Schließlich wurden die Modelle erstens auf der Grundlage von Beobachtungen vor 2014 und zweitens auf der Grundlage ihrer modellierten [ECS](#) (Gleichgewichtas-Klimasensitivität bei einer CO<sub>2</sub>-Verdoppelung) und [TCR](#) (Transient Climate Response bei einer CO<sub>2</sub>-Verdoppelung) [2] klassifiziert, wie in AR6,

Kapitel 1 und 4, erörtert wird. [3] Die beiden letztgenannten Werte, die vom Ensemble-Mittelwert und den Ensemble-Mitgliedern berechnet worden waren, wurden mit ECS- und TCR-Werten verglichen, die unabhängig von den Modellen ermittelt wurden. Der AR6-Modellierungsprozess führte zu einer höheren prognostizierten künftigen Erwärmung als der bereits viel zu warme AR5. In Kapitel 4 des AR6 wird eingeräumt, dass ein Großteil des Anstiegs auf die höheren ECS- und TCR-Werte zurückzuführen ist, die bei der AR6-Bewertung verwendet wurden.

Der IPCC vermengt im AR4, AR5 und AR6 häufig Modelle und die reale Welt, so dass die Beschränkung der Modellergebnisse auf einen unabhängig vorher festgelegten Bereich der Klimaempfindlichkeit besonders besorgniserregend ist. Modelle sind die Hauptquelle für ECS und TCR, d. h. modellbasierte Schätzungen der Klimaempfindlichkeit gegenüber CO<sub>2</sub>. Es handelt sich dabei um künstliche Modellkonstrukte, die in der realen Welt nicht gemessen, sondern nur angenähert werden können. Das macht ihre Technik teilweise zirkulär. Außerdem werden die Modelle zur Vorhersage künftiger Temperaturen verwendet. Da die Modelle im Vergleich zur beobachteten Erwärmung zu warm laufen, und das schon seit über 30 Jahren, kann man davon ausgehen, dass die Modellprognosen zu hoch sind.

Ein Grund, den sie sowohl im AR5 als auch im AR6 für die Verwendung eines Ensemble-Mittelwerts anführen, ist ihre Annahme, dass große Ensembles es ihnen ermöglichen, die „natürliche Variabilität“, die sie mit „Rauschen“ verwechseln, von der Modellunsicherheit zu trennen. [4] Sie verwenden also Modelle, um die natürliche Variabilität mit allen darin enthaltenen Verzerrungen zu berechnen. Ein weiterer Grund ist, dass, wenn zwei Modelle unter Verwendung desselben Szenarios zu ähnlichen Ergebnissen kommen, das Ergebnis „robuster“ sein sollte. Gavin Schmidt erläutert seine [Sichtweise](#) auf [realclimate.org](#):

*Bei den international koordinierten Bemühungen zur Bewertung der Fähigkeiten von Klimamodellen (wie dem Coupled Model Intercomparison Project) übermitteln mehrere Gruppen aus aller Welt ihre Modellergebnisse aus bestimmten Experimenten an ein gemeinsames Archiv. Der Grundgedanke dabei ist, dass, wenn sich verschiedene Modelle unterschiedlicher Gruppen auf ein Ergebnis einigen, dieses Ergebnis auf der Grundlage des (gemeinsamen) grundlegenden Verständnisses des Klimasystems trotz der strukturellen Unsicherheit bei der Modellierung des Klimas wahrscheinlich robust ist. Es gibt jedoch zwei sehr offensichtliche Möglichkeiten, wie dieses Ideal in der Praxis nicht erreicht wird.*

*1. Wenn die Modelle tatsächlich identisch sind [dies war bei CMIP5 der Fall], dann ist es nicht überraschend, dass sie ein gemeinsames Ergebnis haben. Eines der beiden Modelle wäre überflüssig und würde nichts zu unserem Wissen über strukturelle Unsicherheiten beitragen.*

*2. Die Modelle könnten in ihrer Formulierung, Geschichte und Verwendung völlig unabhängig sein, aber die beiden Modelle haben eine gemeinsame,*

*aber falsche Annahme über die reale Welt. Dann könnte ein gemeinsames Ergebnis diesen gemeinsamen Fehler widerspiegeln und überhaupt nichts über die reale Welt aussagen.“*

*Gavin Schmidt, 2018*

Im AR6 wird eingeräumt, dass es schwierig ist, die natürliche Variabilität von der Modellunsicherheit zu trennen. Es wurde versucht, sie nach ihrer Dauer zu trennen, d. h. es wurde angenommen, dass kurzfristige Veränderungen natürliche Schwankungen und längerfristige Veränderungen Modellunsicherheiten sind. Es wurde jedoch festgestellt, dass einige natürliche Schwankungen mehrere Dekaden andauern[5]. Interne natürliche Schwankungen durch Ozeanoszillationen wie die [AMO](#) [6] oder die [PDO](#) [7] wirken sich langfristig (über 60 Jahre) auf das globale und regionale Klima aus [8]. Diese sehr langen natürlichen Oszillationen erschweren es, die Auswirkungen der menschlichen Treibhausgasemissionen zu berücksichtigen.

Es ist ein Fehler, die natürliche Variabilität mit kurzfristigem Rauschen zu verwechseln, ebenso wie die Annahme, dass die natürliche Variabilität kurzfristig ist. Es ist nicht klar, dass die CMIP6-Modellunsicherheit richtig verstanden wird. Außerdem setzt die Verwendung nicht validierter Modelle zur „Messung“ der natürlichen Variabilität voraus, selbst wenn versucht wird, die Modellunsicherheit auszuschließen, dass die Modelle die natürliche Variabilität erfassen, was unwahrscheinlich ist. Langfristige Schwankungen sowohl der Sonne als auch in den Ozeanen werden von den Modellen ausdrücklich ignoriert [9].

Die CMIP-Modelle haben es schwer, die AMO und die PDO zu simulieren. Sie erzeugen Merkmale, die diesen natürlichen Oszillationen in Zeit und Ausmaß nahe kommen, aber sie sind nicht in Phase mit den beobachteten Temperaturaufzeichnungen und untereinander. Ein sorgfältiger Blick auf die projizierten Abschnitte der Abbildungen 1 (nach 2014) und 2 (nach 2005) bestätigt dieses Zeitproblem. Wenn also die Modelldaten zu einem Mittelwert aus mehreren Modellen gemittelt werden, werden die natürlichen Ozeanschwankungen wahrscheinlich „heraus gemittelt“.

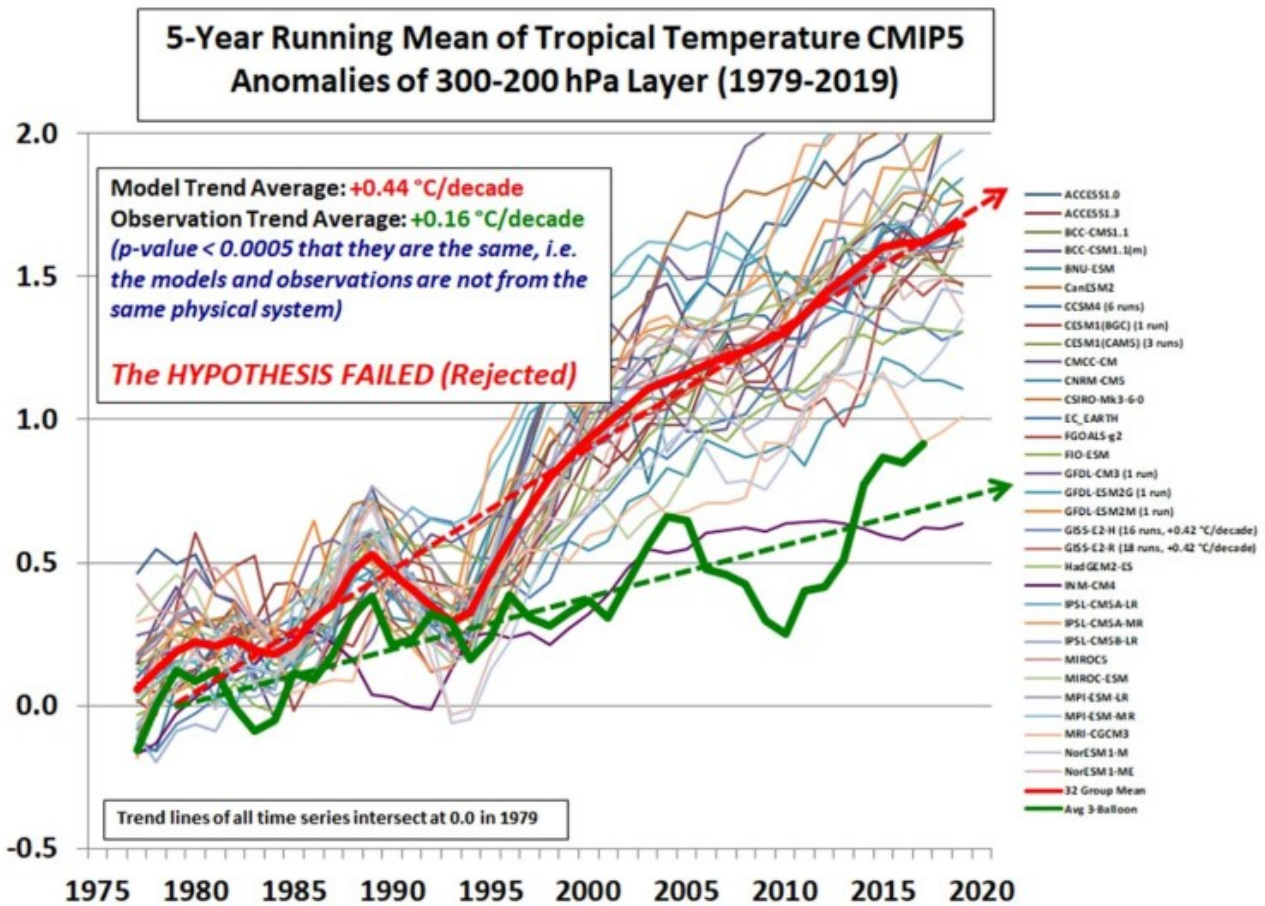


Abbildung 2. Ein Vergleich der AR5-CMIP5-Modelle (in verschiedenen Farben) und des CMIP5-Modellensembles (in rot) mit Wetterballondaten in grün. Die Daten stammen aus der mittleren Troposphäre der Tropen. Ross McKittrick und John Christy vergleichen die Modelle statistisch mit den Beobachtungen und stellen fest, dass der Unterschied statistisch signifikant ist. Die Daten stammen aus ihrer Veröffentlichung von 2018 (McKittrick & Christy, 2018), die Darstellung stammt von John Christy.

Die in den Abbildungen 1 und 2 dargestellten Modellergebnisse ähneln einem Teller Spaghetti. Die natürliche Klimavariabilität ist zyklisch [10], so dass diese seltsame Praxis der Mittelwertbildung aus mehreren Modellen fälschlicherweise den Anschein erweckt, die Natur spiele eine geringe Rolle im Klima. Wenn man die Natur herausrechnet, stellt man eine hohe Empfindlichkeit des Klimas gegenüber CO<sub>2</sub> oder jedem anderen beliebigen Faktor her und schreibt fälschlicherweise fast die gesamte beobachtete Erwärmung den menschlichen Aktivitäten zu.

Der IPCC hat viele Modelle in sein AR5-Ensemble aufgenommen, von denen er zugibt, dass sie minderwertig sind. Einige der Modelle fielen bei einem Residualtest durch, was auf eine schlechte Übereinstimmung mit den Beobachtungen hindeutet [11]. Die Einbeziehung von Modellen mit einer schlechten Übereinstimmung mit den Beobachtungen verfälscht den Ensemble-Mittelwert. Wie Gavin Schmidt in seinem Blogpost einräumt,

handelt es sich bei zwei der Modelle in den CMIP5-Modellen um dasselbe Modell mit unterschiedlichen Namen, wodurch das Gewicht dieses Modells versehentlich verdoppelt wurde, was gegen die „Modelldemokratie“ verstößt. Er räumt auch ein, dass das Ergebnis nicht unbedingt „robuster“ ist, nur weil verschiedene Modelle sich auf ein Ergebnis einigen. Ich denke, wir sind uns alle einig, dass er damit Recht hat.

Es scheint, dass sie versuchen, eine „Konsens-Wissenschaft“ zu betreiben und aus politischen Gründen Ergebnisse aus möglichst vielen Modellen einbeziehen. **Das ist ein Eingeständnis, dass sie keine Ahnung haben, wie das Klima funktioniert**, denn wenn sie es wüssten, hätten sie nur ein Modell. Wie Michael Crichton bekanntlich sagte:

*„Ich halte die Konsens-Wissenschaft für eine äußerst schädliche Entwicklung, die auf der Stelle gestoppt werden sollte. Historisch gesehen ist die Behauptung eines Konsenses die erste Zuflucht von Schurken; es ist ein Weg, eine Debatte zu vermeiden, indem man behauptet, dass die Angelegenheit bereits geklärt ist.“*

*Michael Crichton, 17. Januar 2003, am California Institute of Technology*

Prof. William Happer drückte es so aus:

*„Ein einziges, einschneidendes Experiment reicht aus, um eine Theorie zu falsifizieren, selbst wenn die Theorie viele andere Experimente genau erklärt. Klimamodelle wurden falsifiziert, weil sie eine viel stärkere Erwärmung vorausgesagt haben, als sie beobachtet wurde. ... Zu den weiteren Fehlern gehört das Fehlen des vorhergesagten Hot Spots in der oberen Troposphäre der tropischen Breiten.“*

*(Happer, 2021d, S. 6)*

Der „Hot Spot“, auf den sich Happer bezieht, ist die Quelle der in den Abbildungen 1 und 2 dargestellten Temperaturen. McKittrick und Christy liefern die Details der statistischen Klimamodellfälschung, auf die sich Happer bezieht, in ihrem Papier von 2018. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das IPCC, wenn es nicht in der Lage ist, ein bestes Modell für die Vorhersage des künftigen Klimas auszuwählen, damit zugibt, dass es nicht weiß, was das Klima antreibt. Die Verwendung mehrerer minderwertiger Modelle ermöglicht es ihnen nicht, die natürliche Variabilität oder den menschlichen Einfluss auf das Klima genauer einzuschätzen, sondern führt lediglich zu einer besser aussehenden Prognose. Es handelt sich um eine „Kosmetik“, wie wir in der Welt der Computermodellierung sagen. Die natürliche Variabilität lässt sich nur anhand von Beobachtungen richtig einschätzen, zumindest meiner Meinung nach. Im ersten Bewertungsbericht des IPCC (FAR) wussten sie das, aber in späteren Berichten vergaßen sie es, im FAR kamen sie zu dem Schluss:

*„Das Ausmaß dieser [globalen] Erwärmung stimmt im Großen und Ganzen mit den Vorhersagen der Klimamodelle überein, aber es ist auch von derselben Größenordnung wie die natürliche Klimavariabilität. ... Die eindeutige*

*Entdeckung des verstärkten Treibhauseffekts anhand von Beobachtungen ist für ein Jahrzehnt oder länger nicht wahrscheinlich.“*

*(IPCC, 1992, S. 6)*

Die meisten Leser werden sich daran erinnern, dass die berühmte „Pause“ bei der Erwärmung weniger als zehn Jahre später begann.

*The bulk of this post is an excerpt from my latest book, [The Great Climate Debate, Karoly v Happer](#).*

*The bibliography can be downloaded [here](#).*

1. [AR6, page 1-96](#)
2. [Transient Climate Response](#)
3. [AR6 pages 1-96, 1-97, 4-22 to 4-23, and 4-4.](#)
4. [\(Mitchell, Lo, Seviour, Haimberger, & Polvani, 2020\) explain a methodology for separating natural variability from model differences. See also Box 4.1 in AR6, pages 4-21 to 4-24 for a complete discussion of the problem.](#)
5. [\(AR6 4-19 to 4-24\)](#)
6. [Atlantic Multi-decadal Oscillation](#)
7. [Pacific Decadal Oscillation](#)
8. [\(Wyatt & Curry, 2014\)](#)
9. [\(Connolly et al., 2021\)](#)
10. [\(Wyatt & Curry, 2014\), \(Scafetta, 2021\), and \(Scafetta, 2013\)](#)
11. [\(IPCC, 2013, p. 882\)](#)

Link:

<https://andymaypetrophysicist.com/2022/03/11/climate-model-democracy/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

---

## **Wer trägt die Verantwortung für das derzeitige Chaos, in welchem sich unsere Erde befindet?**

geschrieben von Chris Frey | 17. März 2022

[Joseph D'Aleo, CCM](#)

*[Hinweis: Alle Hervorhebungen vom Übersetzer, außer in Überschriften]*

Regierungsbehörden, Energieunternehmen, Auto- und Großkonzerne, Big

Tech, Universitäten, nationale Labore, einst ehrliche Berufsverbände und die ideologisch korrumpierten Medien haben in den letzten Jahren Programme und politische Maßnahmen zur Dekarbonisierung (einschließlich Steuern, vorgeschriebener Reduzierung oder Abschaffung unseres Verbrauchs fossiler Brennstoffe, Vorantreiben von noch nicht reifen Alternativen) einhellig unterstützt. **Dies hat sich als eine Katastrophe erwiesen.** Diejenigen, die von dieser Politik am meisten betroffen sind, sind Familien und Einzelpersonen mit niedrigem und mittlerem Einkommen. In den Teilen Europas, die in den letzten zwei Jahrzehnten am Boden lagen, waren 15-25 % der Haushalte in den langen, kalten und dunklen Wintern von Energiearmut betroffen. Die Rentner müssen oft zwischen Heizung und Essen wählen. Sie verfolgen die überhöhte Wintersterblichkeit in Europa, Kanada und den Vereinigten Staaten. Weltweit sterben 20 Mal mehr Menschen an Kälte als an Hitze (Lancet).

### **Und auf welcher Grundlage?**

Viele der so genannten Experten waren nie an der Erforschung der Atmosphäre und der Wissenschaft interessiert und beteiligt. Viele wurden durch das Geld, das mit der Verbreitung der großen Lüge verdient wird, in dieses Gebiet gelockt. Wenn echte Wissenschaftler widersprüchliche Daten veröffentlichen oder präsentieren, werden sie beschuldigt, in der Leugnungsecke zu stehen und von Big Oil finanziert zu werden. Im akademischen Bereich werden viele von ihren Partnern in den linken Denkfabriken und Medien entlassen oder angegriffen. Denken Sie an die letzten zwei Jahre COVID, als die so genannte Wissenschaft der Maskierung, der Verwendung von Impfstoffen und der Verwendung von Therapeutika von Woche zu Woche geändert wurde, um politischen Zwecken zu dienen und die Macht der politischen Führer zu demonstrieren bzw. zu vergrößern. Das Gleiche ist mit Kohlendioxid, fossilen Brennstoffen und dem Klima geschehen.

Siehe hier: [CO<sub>2</sub> – NOT A POLLUTANT BUT THE GAS OF LIFE](#)

CO<sub>2</sub> ist ein nützliches Spurengas (0,04 % unserer Atmosphäre). Mit jedem Atemzug stoßen wir 100 Mal mehr CO<sub>2</sub> aus, als wir einatmen, es ist also nicht schädlich. Der Anstieg des CO<sub>2</sub> hat zu einer erheblichen Begrünung der Erde geführt, **mit höheren Ernteerträgen, die mehr Menschen zu geringeren Kosten ernähren.**

# Is CO2 Plant Food?

Here is what happens with more CO2



Dr. Craig Idso von CO<sub>2</sub> Science stellte fest: „Kohlendioxid ist kein Schadstoff und **verursacht ganz sicher keine gefährliche globale Erwärmung**. Vielmehr belebt seine Zunahme in der Atmosphäre die Biosphäre und bringt eine Vielzahl von Vorteilen für die Menschheit und die natürliche Welt mit sich, ungeachtet der Prognosen der Uninformierten.“


Dr. Will Happer, Physiker aus Princeton, spricht über den großen Nutzen von CO<sub>2</sub> für die Biosphäre und die gesamte Menschheit. Er sagt, dass wir eine CO<sub>2</sub>-Dürre hinter uns haben und dass die Menschheit von einem zwei- bis dreifach höheren CO<sub>2</sub>-Gehalt profitieren würde:


Dr. Patrick Moore, Ökologe und Mitbegründer von Greenpeace, stimmt dem zu:

Es ist nicht das erste Mal, dass uns gesagt wird, wir stünden vor einer existenziellen Bedrohung durch den „Klimawandel“. Im Jahr 1970 warnte Paul Ehrlich von der Stanford University, dass aufgrund des Bevölkerungswachstums, des Klimastresses (damals noch Kälte) und der schwindenden Energie zwischen 1980 und 1989 etwa 4 Milliarden Menschen, darunter 65 Millionen Amerikaner, in einem „großen Sterben“ umkommen würden, das nicht mehr aufzuhalten sei. Selbst als jede nachfolgende düstere Vorhersage fehlschlug (siehe [hier](#), wie die Bilanz der

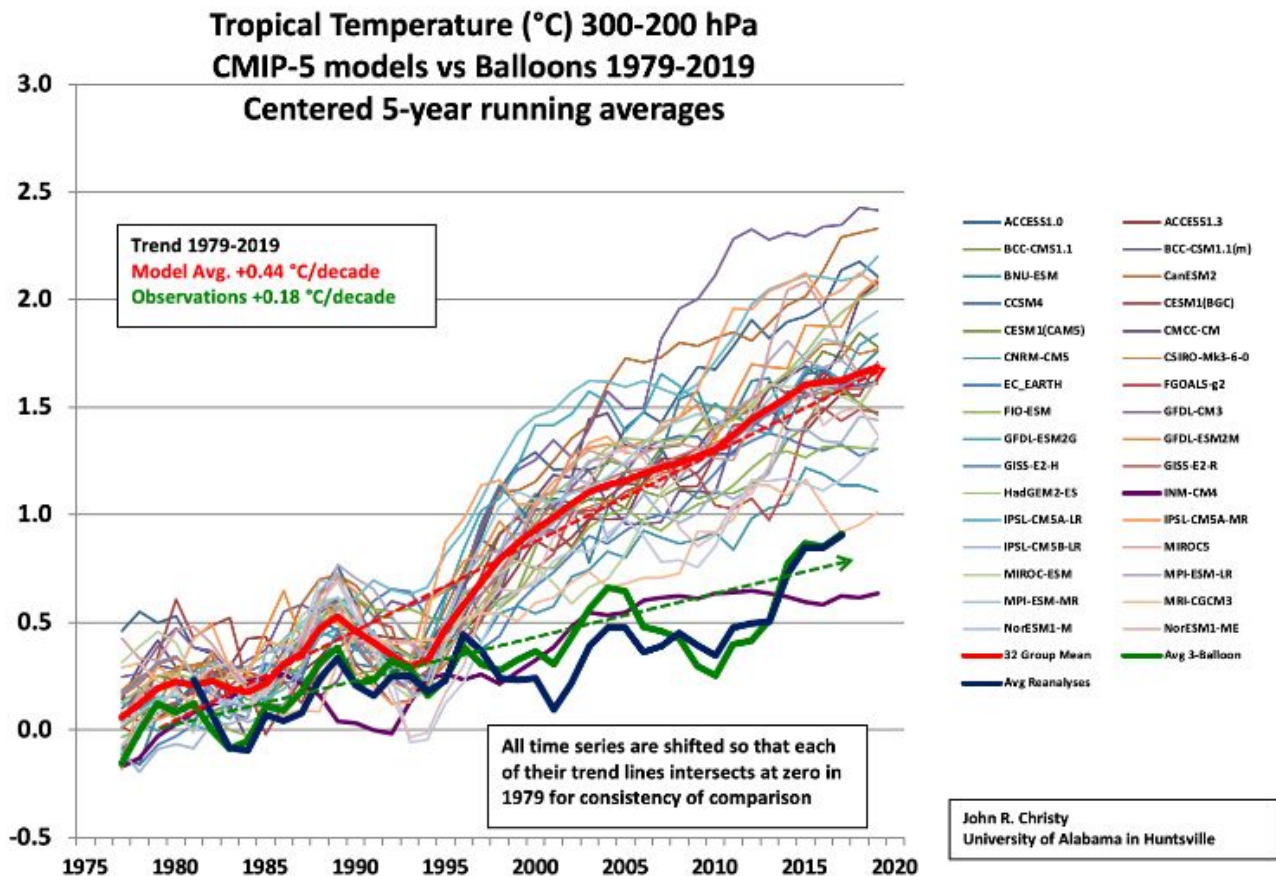
Alarmisten/Medien bei den 50 wichtigsten Behauptungen seit 1950 perfekt, nämlich zu 100% falsch ist), gingen die Alarme weiter und verschoben das Datum immer weiter nach vorne – 2000, 2020 und jetzt 2030. Letzten Sommer wurden im Glacier National Park Schilder mit der Aufschrift „Warning: glaciers will be gone by 2020“ (Warnung: Gletscher werden bis 2020 verschwunden sein) still und leise entfernt, da Eis und Schnee zugenommen haben und nicht verschwunden sind.

**FAMOUS CLIMATE PREDICTIONS** THAT HAVEN'T COME TRUE.

**1970**  "Between 1980 and 1989, some 4 billion people, including 65 million Americans, would perish in the 'Great Die-Off.'" -Paul Ehrlich

**2006**  "Humans may have only 10 years left to save the planet from turning into a total frying pan." -Al Gore

Die Treibhausklimamodelle, die zur Vorhersage der Zukunft verwendet werden, haben allesamt kläglich versagt:



Das liegt daran, dass sie verfehlte Annahmen und Modelle verwendet haben, die auf manipulierte (betrügerische) Daten abgestimmt sind. Dr. Mototaka stellt [hier](#) fest: „Die angebliche Messung der globalen Durchschnittstemperaturen seit 1890 basierte auf Thermometermessungen, die kaum 5 Prozent des Erdballs abdeckten, bis die Satellitenära vor 40-50 Jahren begann. Wir wissen nicht, wie sich das globale Klima im letzten Jahrhundert verändert hat, wir kennen nur einige begrenzte regionale Klimaveränderungen, etwa in Europa, Nordamerika und Teilen Asiens.“

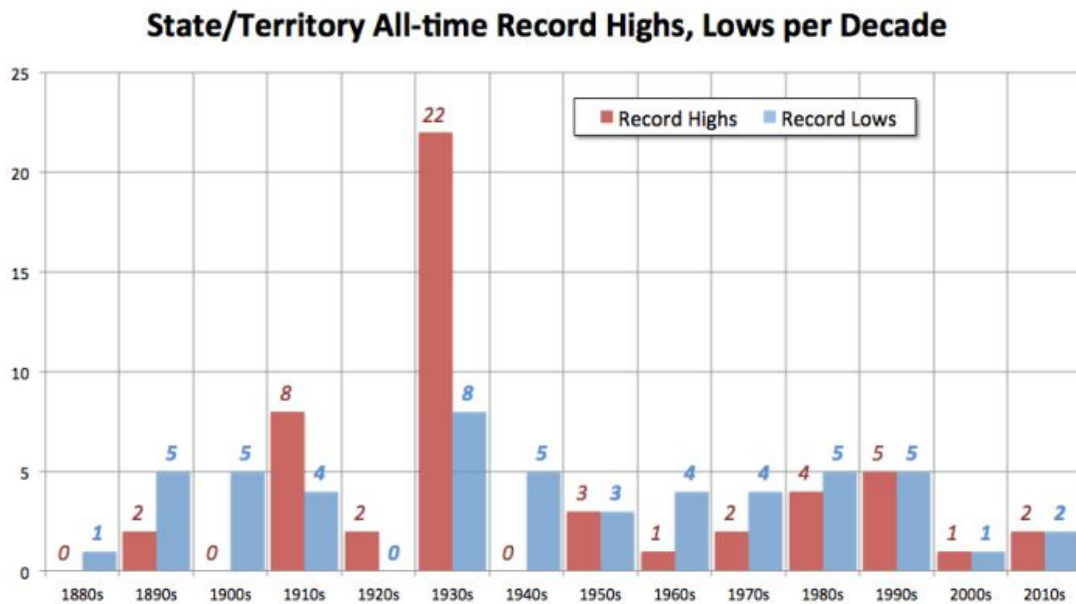
Ausführliche, endgültige, von Experten geprüfte Studien zu diesem Thema finden Sie [hier](#).

Seit 50 Jahren beschäftige ich mich mit der Attributionswissenschaft – angefangen mit meiner Magisterarbeit über die Ursachen der Schneestürme an der Ostküste im Winter. Ich habe Jahrzehnte damit verbracht, Wettermuster und -extreme mit natürlichen Faktoren zu korrelieren. In den letzten Jahren habe ich mit einem Team wissenschaftlicher Experten zusammengearbeitet und die 12 heute am häufigsten gemeldeten Behauptungen bewertet und festgestellt, dass sie alle entweder unbegründet sind oder durch natürliche Faktoren erklärt werden können – siehe [hier](#).

Tony Heller hat ein Augen öffnendes Video (eines von vielen auf seiner Website Real Climate Science), das den Betrug mit Hilfe eines einzigartigen Datentools aufdeckt, das ihre Tricks und die wahre

Geschichte aufdeckt.

Die Wärmerekorde sind seit den 1930er Jahren zurückgegangen, in denen 22 der 50 wärmsten Temperaturrekorde in den USA aufgestellt wurden:



*Source: NOAA NCDC*

Die 2010er Jahre waren das zweitruhigste Jahrzehnt bzgl. auf das Festland übergreifender Hurrikane und größerer Wirbelstürme seit 1850, die meisten ereigneten sich in den 1860er und 1880er Jahren. Der tödlichste Hurrikan war der Galveston-Hurrikan im Jahr 1900 mit 8000 bis 12000 Todesopfern. Es war das ruhigste Jahrzehnt für Tornados seit Beginn der Aufzeichnungen in den 1950er Jahren. Der Anstieg des Meeresspiegels hat sich weltweit auf 4 Zoll/Jahrhundert verlangsamt. Das arktische Eis hat sich den 60-jährigen Ozeanzyklen angepasst und befindet sich in etwa auf dem Stand der 1920er bis 1950er Jahre. Die NOAA konnte keine Beweise für eine Zunahme von Überschwemmungen und Dürren finden (im letzten Frühjahr gab es in den USA den geringsten Prozentsatz an Dürren seit Beginn der Aufzeichnungen).

Der Schnee, dessen Verschwinden die Wissenschaftler der hiesigen Universität vorausgesagt hatten, hat tatsächlich neue Rekorde (Herbst und Winter) für die Hemisphäre und Nordamerika aufgestellt, und sowohl Boston als auch New York City verzeichneten in den zehn Jahren bis 2018 mehr Schnee als in jedem anderen Zehnjahreszeitraum seit den späten 1800er Jahren.

Waldbrände richteten große Verwüstungen an, waren aber vor der

Waldbewirtschaftung, der Brandbekämpfung und der Beweidung um 1900 viel häufiger. Heute sind sie ein Problem, weil immer mehr Menschen die schrumpfenden Städte verlassen haben, um aus dem Bundesstaat oder in die schönen Vorgebirge zu ziehen. Die Stromleitungen, die sie versorgen, können neue Brände auslösen, wenn die kalte Luft zu dieser Jahreszeit durch die Bergpässe strömt und Bäume auf die Stromleitungen stürzen.

In den USA hatten wir dank niedriger Energiekosten, niedriger Steuern und der Abschaffung erdrückender Vorschriften die geringste Arbeitslosigkeit in der Geschichte des Landes seit Jahrzehnten und zum ersten Mal seit langer Zeit deutliche Lohnerhöhungen! Hier in NH [New Hampshire] hatten wir die niedrigste Arbeitslosigkeit im ganzen Land. Die USA sind Energie-unabhängig, ein Ziel, das lange Zeit als unerreichbar galt. Unsere Luft und unser Wasser sind so sauber wie nie zuvor in unserem Leben und liegen weit unter den strengen Standards, die wir vor Jahrzehnten eingeführt haben.

**Die wahre existenzielle Bedrohung geht von radikalen Umweltschützern und den von ihnen verordneten Maßnahmen aus. Die Angst vor dem Klima ist politisch motiviert, es geht um eine große Regierung und die Kontrolle über jeden Aspekt unseres Lebens.** Der Stabschef des AOC, Saikat Chakrabarti, gab im Mai zu, dass der Green New Deal nicht als Maßnahme gegen den Klimawandel gedacht war, sondern als eine „Wie-veränderst-du-die-gesamte-Wirtschaft-Sache“ – nichts anderes als eine dünn verschleierte sozialistische Übernahme der US-Wirtschaft. Er wiederholte, was der Chef des UN-Klimachefs und der leitende Autor des UN-IPCC sagte – dass dies unsere beste Chance sei, das Wirtschaftssystem zu ändern (hin zu zentraler Kontrolle) und den Wohlstand umzuverteilen (Sozialismus).

In allen Ländern, die in den letzten zwei Jahrzehnten einen extrem umweltfreundlichen Weg eingeschlagen haben, sind die Energiekosten in die Höhe geschneit – in einigen Fällen auf das Dreifache unseres Niveaus. Nun hat unser Land beschlossen, ihnen in den Kaninchenbau zu folgen.

„Erneuerbare“ sind unzuverlässig, da der Wind nicht immer weht und die Sonne nicht immer scheint. Und glauben Sie nicht den Behauptungen, es würden Millionen von grünen Arbeitsplätzen entstehen. In Spanien kostete jeder neu geschaffene grüne Arbeitsplatz 774.000 Dollar an Subventionen und führte zu einem Verlust von 2,2 echten Arbeitsplätzen. Nur 1 von 10 grünen Arbeitsplätzen war dauerhaft. Die Industrie wanderte ab, und die Arbeitslosigkeit in Spanien stieg auf 27,5 %.

Viele Haushalte in den Ländern, die auf umweltfreundliche Technologien umgestellt haben, leben in „Energiearmut“ (25 % im Vereinigten Königreich, 15 % in **Deutschland**). Ältere Menschen seien im Winter gezwungen, „zwischen Heizung und Essen zu wählen“. Laut einer Studie über 74 Millionen Todesfälle in 13 Ländern hat extreme Kälte bereits 20 Mal mehr Todesopfer gefordert als Hitze.

Die Politiker in den nordöstlichen Bundesstaaten haben sich vor einigen Jahren damit gebrüstet, dass sie die Erdgaspipeline gestoppt, Atom- und Kohlekraftwerke abgeschaltet und den Nordpass blockiert haben, der kostengünstige Wasserkraft aus Kanada geliefert hätte. Dieser Fehler wurde nun durch den von der Linken forcierten Ausstieg aus den Brennstoffen und die horrenden politischen Entscheidungen zur Reduzierung unserer Kohlenstoffemissionen noch verstärkt. Ironischerweise hatten wir hier in den USA unter der letzten Regierung Energieunabhängigkeit und kostengünstige, saubere Energie erreicht. Die saubersten Energiequellen sind Erdgas, Wasserkraft und Kernenergie. Die grünen Fanatiker betrachten all diese Quellen als zu bekämpfende Ziele. Heute behauptet ein schwachsinniger Politiker aus dem Nordosten, wir könnten unsere Energie durch Offshore-Windkraft im Long Island Sound ersetzen. Erklären Sie uns, wie das zur Senkung der Gaspreise beitragen soll.

Die Abkehr von fossilen Brennstoffen und die Hinwendung zu grüner Energie wird zu steigenden Energiepreisen und lebensbedrohlichen Stromausfällen führen. Für eine vierköpfige Familie in einem bescheidenen Haus mit drei Autos könnten die Energiekosten um mehr als 10.000 Dollar pro Jahr **steigen** (auf der Grundlage einer Stichprobe von Haushalten und deren Energiekosten multipliziert mit dem Faktor 3, wie es in Ländern mit einer lästigen grünen Agenda der Fall ist). Höhere Energiepreise treiben die Kosten für alle Waren und Dienstleistungen in die Höhe, wie wir bereits sehen – die Energiewende dauert mehrere Jahrzehnte. Übrigens: Wie in Europa, wo dieser Plan umgesetzt oder geplant wurde, werden viele ihren Arbeitsplatz verlieren. Ihnen wird vorgeschrieben, was (wenn überhaupt) sie fahren und was sie essen dürfen. Wohlstand bringt immer ein besseres Leben UND eine bessere Umwelt als Armut.



Economist [Gabriel Calzada](#) Associate Professor of Economics at the King Juan Carlos University in Spain in 2010 estimated every green job created cost Spain \$774,000 in subsidies. But resulted in a loss of 2.2 real jobs. Only 1 in 10 green jobs was permanent. Industry left and Spain and unemployment rose to 27.5%. In Italy 3.4 real jobs were lost.

### **Realitäts-Checks bekommen keinerlei mediale Aufmerksamkeit**

Es gibt einige wichtige Berichte aus jüngster Zeit, die zeigen, welche Auswirkungen diese Pläne wahrscheinlich haben werden. Die radikalen Umweltschützer und Globalisten glauben, dass die Menschen dumm sind und man sich darauf verlassen kann, dass sie das glauben, was Regierungsvertreter, progressive Denkfabriken und die gut bezahlten wissenschaftlichen Kabalen sagen. Es gibt einige aktuelle Berichte, die zeigen, wie die tatsächlichen Auswirkungen einiger dieser Pläne, die jetzt auf dem Reißbrett liegen, wahrscheinlich sein werden, und sie sind sehr beängstigend. [Erinnern Sie sich an den Forbes-Bericht vom November 2014.](#)

Heute ist ein neues Video aufgetaucht, in dem Gruber sagt, dass „die Dummheit der amerikanischen Wähler“ es für ihn und die Demokraten wichtig machte, die wahren Kosten von Obamacare vor der Öffentlichkeit zu verbergen. „Das war wirklich entscheidend für die Verabschiedung des Gesetzes“, so Gruber. „Aber ich habe dieses Gesetz lieber, als dass ich es nicht habe.“ Mit anderen Worten: Der Zweck – der Öffentlichkeit Obamacare aufzuerlegen – rechtfertigte die Mittel. **Die Gründe für den grünen Weg (Bereicherung der Mächtigen) wurden auf einem Berg von Lügen und Übertreibungen des IPCC, von Politikern, Universitäten, NGOs und den Medien aufgebaut.** Man sagt uns, dass die Wissenschaft feststeht, dass es einen Konsens gibt.

Michael Crichton, Arzt und Wissenschaftler, schrieb:

*„Historisch gesehen ist die Behauptung eines Konsenses die erste Zuflucht von Schurken; es ist ein Weg, eine Debatte zu vermeiden, indem man behauptet, die Sache sei bereits entschieden.“*

*Wann immer Sie hören, dass sich die Wissenschaftler über irgendetwas einig sind, greifen Sie zu Ihrer Briefftasche, denn Sie werden reingelegt. Um es klar zu sagen: Die Arbeit der Wissenschaft hat nichts mit einem Konsens zu tun. Konsens ist das Geschäft der Politik. In der Wissenschaft ist der Konsens irrelevant. Was zählt, sind reproduzierbare Ergebnisse. Die größten Wissenschaftler der Geschichte sind gerade deshalb so großartig, weil sie mit dem Konsens gebrochen haben. (Galileo, Newton, Einstein, usw.). So etwas wie eine Konsenswissenschaft gibt es nicht. Wenn es einen Konsens gibt, ist es keine Wissenschaft. Wenn es Wissenschaft ist, ist es kein Konsens. Punkt.“*

### **Reihe „Energie-Verantwortung 2020“ des *Global Energy Institute* im Bereich der US-Handelskammer**

Kandidaten für ein Wahlamt haben versprochen, genau die Technologie zu verbieten, die den Boom (und die nie für möglich gehaltene Energieunabhängigkeit) ermöglicht hat – Fracking. Dies wirft eine wichtige Frage auf: Was würde mit den amerikanischen Arbeitsplätzen und der Wirtschaft passieren, wenn Fracking verboten würde? In diesem Bericht hat das *Global Energy Institute* der Kammer die Modellierung und Analyse vorgenommen, um diese Frage zu beantworten.

Einfach ausgedrückt: Ein Verbot von Fracking in den Vereinigten Staaten wäre für unsere Wirtschaft katastrophal.

Unsere Analyse zeigt, dass ein solches Verbot im Jahr 2021 bis 2025 19 Millionen Arbeitsplätze vernichten und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der USA um 7,1 Billionen Dollar verringern würde. Der Verlust von Arbeitsplätzen in den wichtigsten Energie erzeugenden Staaten wäre unmittelbar und schwerwiegend; allein in Texas würden mehr als drei Millionen Arbeitsplätze verloren gehen. Die Steuereinnahmen auf lokaler, bundesstaatlicher und föderaler Ebene würden um insgesamt fast 1,9 Billionen Dollar sinken, da durch das Verbot eine wichtige Finanzierungsquelle für Schulen, Rettungsdienste, Infrastruktur und andere wichtige öffentliche Dienstleistungen wegfielen.

Auch die Energiepreise würden durch ein Fracking-Verbot in die Höhe schießen. Die Erdgaspreise würden um 324 Prozent in die Höhe schnellen, wodurch sich die Energierechnungen der Haushalte mehr als vervierfachen würden. Bis 2025 würden Autofahrer an der Zapfsäule doppelt so viel bezahlen (5 \$/Gallone\*).

[\* Eine Gallone = ca. 4 Liter. Das bedeutet, dass es der Autor dieses Beitrags einen solchen Preis als Katastrophe ansieht – dabei zahlen wir hierzulande schon jetzt sehr viel mehr! A. d. Übers.]

Übrigens sind wir bereits am Ziel. Wir müssen die Pipeline SOFORT wieder in Betrieb nehmen, die Bohrungen und die Öl- und Gasproduktion wieder aufnehmen, um unseren Bedarf und den der Welt zu decken, anstatt uns auf die Produktion von Raubtierstaaten zu verlassen, die damit ihre Terrorprogramme füttern.

Helfen Sie uns, die Wahrheit zu verbreiten. Informieren Sie Ihre lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Vertreter über die Wahrheit und drängen Sie sie, das Richtige zu tun. Wir hoffen, dass die letzten Jahre Ihnen klar gemacht haben, dass dies ein politischer Aufruf zum Handeln ist und nicht die Wissenschaft. Erinnern Sie sich an die Zeit der Obama-Regierung. In drei verschiedenen Auftritten hat der MIT-Wirtschaftswissenschaftler Jonathan Gruber, der als „Obamacare-Architekt“ bezeichnet wird, die Intelligenz der Amerikaner in Frage gestellt. Im ersten spricht er über „die Dummheit der amerikanischen Wähler“. In der zweiten, dass „die Amerikaner zu dumm waren, um eine der Steuererhöhungen des ACA\* zu verstehen“. Im dritten beschreibt er die „Ausnutzung des mangelnden Verständnisses des amerikanischen Wählers“ durch das Gesetz. Die DC-Grünen\*\* glauben das immer noch und verwenden es.

[\*Affordable Care Act = Amerikanisches Gesetz zum Zugang zur Krankenversicherung.

\*\* DC = District of Columbia]

Link: <http://icecap.us/index.php/go/joes-blog>, Beitrag vom 7. März 2022

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE